

Bündnis für ein gutes Bundesteilhabegesetz gegründet

SoVD im Bündnis vertreten

Rheinland-pfälzische Verbände und Gewerkschaften riefen am 17. August ein Bündnis für ein gutes Bundesteilhabegesetz ins Leben. Als Vertreter des SoVD nahm der 2. Landesvorsitzende Heiner Boegler an diesem Gründungstreffen teil.

Am 28. Juni hat das Bundeskabinett den Entwurf des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auf den Weg gebracht. Das Gesetz soll die Lebenssituation und somit die Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessern, indem die Eingliederungshilfe und das Schwerbehindertenrecht – also die Leistungen und Ansprüche für diesen Personenkreis – neu geregelt werden. Doch nicht nur auf Bundesebene, sondern auch auf Länderebene gibt es vehemente Kritik der Verbände am Gesetzesvorhaben. Nun hat sich auch im Land Rheinland-Pfalz ein breites Bündnis an Sozial-, Behinderten- und Wohlfahrtsverbänden sowie Gewerkschaften zusammen-

getan, um sich für grundlegende Nachbesserungen beim Gesetzentwurf stark zu machen. Das Bündnis vertritt mehr als 500 000 Personen im Land Rheinland-Pfalz. „Ein Bundesteilhabegesetz, das den Paradigmenwechsel hin zur UN-Behinderten-

rechtskonvention nicht vollzieht, das die Forderungen der Menschen mit Behinderung und deren Organisationen trotz eines breit angelegten Beteiligungsprozesses derart ignoriert, das zum Spargesetz mutiert und das in Teilen sogar zu Leistungsverschlechterungen für die Betroffenen führt, kann von uns so nicht hingenommen werden“, erklärte das Bündnis auf seinem Gründungstreffen in Mainz. „Es sind die Menschen mit Behinderung, um die es geht. Und diese lehnen das Gesetz in seiner jetzigen Form ab. Wir brauchen ein Bundesteilhabegesetz, das seinen Namen wirklich verdient“, kritisiert das Bündnis.

Das geplante Gesetz zeigt in einigen Bereichen zwar positive Weiterentwicklungen. Inakzeptabel ist jedoch, dass viele der bisher Anspruchsberechtigten aus dem System zu fallen drohen, wenn künftig

dauerhafter Unterstützungsbedarf in fünf von neun Lebensbereichen nachgewiesen werden muss. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen würden so zum Beispiel aufgrund eines schubartigen Auftretens beziehungsweise einer temporären Verschlechterung der Beeinträchtigung ebenso aus dem System fallen, wie sinnesbehinderte Menschen, die eine Vorlesehilfe benötigen. Auch ein Teil der Menschen mit geistiger Behinderung würden hier hinten herunterfallen.

Das rheinland-pfälzische Bündnis für ein gutes Bundesteilhabegesetz setzt sich durch Gespräche mit politischen Akteuren, gezielte Aktionen und Kampagnen sowie der Aufklärung der Öffentlichkeit dafür ein, dass es an diesen Stellen zu Nachbesserungen im Sinne der wirksamen Teilhabe von Menschen mit Behinderung kommt. Geplant ist, auch weitere Partner ins Bündnis aufzunehmen, um hier Geschlossenheit zu zeigen.

„Es sind die Menschen mit Behinderung, um die es geht. Und diese lehnen das Gesetz in seiner jetzigen Form ab. Wir brauchen ein Bundesteilhabegesetz, das seinen Namen wirklich verdient“, kritisiert das Bündnis.

Das rheinland-pfälzische Bündnis für ein gutes Bundesteilhabegesetz setzt sich durch Gespräche mit politischen Akteuren, gezielte Aktionen und Kampagnen sowie der Aufklärung der Öffentlichkeit dafür ein, dass es an diesen Stellen zu Nachbesserungen im Sinne der wirksamen Teilhabe von Menschen mit Behinderung kommt. Geplant ist, auch weitere Partner ins Bündnis aufzunehmen, um hier Geschlossenheit zu zeigen.

Vehemente Kritik am Entwurf des Bundesteilhabegesetzes

Rheinland-pfälzisches Bündnis fordert Nachbesserungen



Kolumne

Rentensysteme unbedingt angleichen

Liebe Freundinnen und Freunde,

im November jährt sich zum 26. mal der Tag der Wiedervereinigung. Unser Land ist in dieser Zeit – insbesondere in Ostdeutschland – ein gutes Stück vorangekommen, aber es bleibt zur Vollendung der sozialen Einheit immer noch einiges zu tun.

Eine der zentralen Säulen der Sozialordnung in unserem Land ist die Rente. Sie ist Ausdruck der gelebten Solidarität zwischen der jungen und der älteren Generation. Die gesetzliche Rente ist für die Rentnerinnen und Rentner in Ostdeutschland die zentrale und in der Regel auch die einzige Einkommensquelle. Sie ist die Lebensgrundlage für Millionen von Menschen in Deutschland. Die Rente muss den Lebensstandard sichern, verlässlich und sicher sein. Deshalb ist die vollständige Angleichung der Rentensysteme in Ost und West alsbald erforderlich.

Bürgerschaftliches Engagement im politischen, sportlichen und besonders im sozialen Bereich ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft. Insbesondere ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich ist von größtem Wert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und trägt zur Demokratiestärkung bei. Die vergangenen Wochen und Monate waren geprägt von solidarischer Hilfe und Unterstützung für Schutz suchende Flüchtlinge und haben deutlich gezeigt, unsere Gesellschaft ist auch auf soziales Engagement in den vielfältigsten Formen angewiesen.



Richard Dörzapf

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf,
1. Landesvorsitzender



Wir gratulieren

Kerstin Wiedemann, die 2. SoVD-Landesvorsitzende, feiert am 17. Oktober ihren 50. Geburtstag.

Kerstin Wiedemann engagiert sich seit Jahren in verschiedenen Funktionen auf allen Gliederungsebenen des Landesverbandes für den SoVD und dessen Mitglieder. Dabei bringt sie sich nicht nur als Schriftführerin des Ortsverbandes Unnau und des Kreisverbandes Westerwald ein, sondern beweist ihr Organisationstalent auch bei der Planung und Durchführung von Reisen und anderen Veranstaltungen.

Seit dem 20. Februar dieses Jahres ist Kerstin Wiedemann nun auch auf Landesverbandsebene aktiv und hat es sich in ihrer Funktion als 2. Landesvorsitzende insbeson-

dere zur Aufgabe gemacht, den persönlichen Kontakt zu den Orts-, Kreis- und Bezirksverbänden zu intensivieren und hier kreative Ideen zur Mitgliederneugewinnung einzubringen.

Darüber hinaus ist es ihr Ziel, auch jüngere Menschen für den SoVD und idealerweise auch für eine Mitarbeit zu gewinnen, z.B. durch eine attraktivere Gestaltung der Internetseiten des Kreisverbandes Westerwald und Ortsverbandes Unnau.

Für ihre ehrenamtliche und berufliche Tätigkeit, die sie gleichfalls sehr gerne und mit Begeisterung und viel Einsatz ausübt, schöpft sie Energie aus der gemeinsamen Zeit mit Ehemann Andreas, langen Spaziergängen mit ihrem geliebten Hund Peggy (dem



Kerstin Wiedemann

Maskottchen des Kreisverbandes Westerwald) oder einfach nur sitzen am Ufer ihres Fischteichs.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland gratuliert Kerstin Wiedemann ganz herzlich, wünscht ihr einen wunderbaren Tag und Gesundheit und Erfolg in ihrem Wirken.

Ortsverband Rülzheim

12. November, 14 Uhr: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen in der Gaststätte „Tennis-Taverne“, Am See 1, 76761 Rülzheim. Der amtierende Vorstand (Vorsitz: Richard Dörzapf) lädt alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme ein. Die Einladung ergeht nur auf diesem Weg, durch den Abdruck in der SoVD-Zeitung. Die Tagesordnung lautet:

- Begrüßung/Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Totenehrung
- Berichterstattung
- Tätigkeits- und Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Frauensprecherin
- Revisionsbericht der Sprecherin der Revisoren
- Aussprache zu den Berichten
- Wahl des Versammlungsleiters/der Versammlungsleiterin
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Vorstandes
- Wahl der Revisoren/der Revisorinnen
- Anträge
- Anfragen/Mitteilungen
- Schlusswort des Vorsitzenden/der Vorsitzenden.



Herzlichen Glückwunsch



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Hördt

In Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Hördt vom 12. August wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Er setzt sich zusam-

men aus:

Björn Hoser (1. Vorsitzender), Manfred Roida (2. Vorsitzender), Heinz-Werner Becht (Schatzmeister), Karin Kopf-Kamp (Schriftführerin), Angelika Roida (Frauen-

sprecherin), Angelika Hoser, Wolfgang Kopf, Angelika Roida und Gerd Walter (Beisitzerinnen und Beisitzer) sowie Marietta Wagner (Revisorin) und Harry Ficks und Heinrich Fischer (Revisoren).

Wechsel im Landesbeirat

Unter der Leitung des Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen in Rheinland-Pfalz hat sich der Landesbeirat zur Teilhabe behinderter

Menschen Rheinland-Pfalz (Landesteilhabebeirat) im September neu konstituiert.

Als Vertreter für die Belange des SoVD wurden Heiner Boegler als ordentliches Mit-

glied und der 1. Landesvorsitzende Richard Dörzapf als stellvertretendes Mitglied in den neuen Landesbeirat Rheinland-Pfalz berufen.



Termine der Kreis- und Ortsverbände

OV Bingen Mainz

Vorschau: 19. November, 14.30 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Vortrag „Selbstbestimmung und Vorsorgen – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Referent: Clemens Zerback (Betreuungsverein der AWO), Haus der Arbeiterwohlfahrt, Brunnenweg 12, 55411 Bingen am Rhein. Anmeldung bis 13. November bei: Dieter Graffe, Tel.: 06721/48786 oder Herbert Schneider, Tel.: 06721/42440 oder per E-mail unter: info@sovd-bingen-mainz.de.

KV Westerwald

30. Oktober, 9 Uhr: Frühstücksbüfett für Mitglieder, Freunde und Bekannte, Concordia-Halle, 57648

Unnau. Jede Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung ist willkommen, eine öffentliche Einladung folgt. Anmeldung und Auskunft: Kerstin Wiedemann, Tel.: 02661/939241, Heidi Binger, Tel.: 02663/1218, Jürgen Metzger, Tel.: 02661/5364.

KV Kaiserslautern

11.–16. Oktober: Sechstage-Reise nach Südtirol mit Halbpension, kleiner Wanderung, Gaudiabend u.a., Preis pro Person 426 Euro (im Doppelzimmer), Einzelzimmerzuschlag 65 Euro. Anmeldung und weitere Auskünfte bei Manfred Schneider, Tel.: 0171/8612915 (mobil).

OV Mundenheim

4. Oktober, 17 Uhr: Stamm-

tisch, VTV Mundenheim, Anbosstraße 4.

8. Oktober, 15 Uhr: Herbstfest, Pfarrzentrum St. Sebastian, Pfarrer-Krebs-Str. 40, 67065 Ludwigshafen-Mundenheim. Infos über: Ilse Nasinski, Tel.: 0621/573640.

OV Rülzheim

31. Oktober, 15 Uhr: Frauenstammtisch, Café „In der alten Drogerie“, Mittlere Ortsstraße 76.

Vorschau: 3. Dezember 13.30 Uhr: Jahresabschluss-treffen, Katholisches Pfarrzentrum, Deutschordensplatz 12, 76761 Rülzheim.

OV Hördt

25. Oktober, 19 Uhr: Gemütlicher Stammtisch im Clubhaus TuS 04.

60 Jahre: 2.10.: Hans Peter Feld, Riegelsberg; 3.10.: Günther Lang, Schopp; 4.10.: Peter Schöllhorn, Wilgartswiesen; 6.10.: Ludmila Knauz, Bad Kreuznach; 7.10.: Beate Reger, Bad Dürkheim; 13.10.: Günter Pruß, Morbach; 14.10.: Volker Kurt Lehmann, Hirschhorn; 18.10.: Rüdiger Knoll, Herxheim; Margitta Wolf, Rülzheim; 19.10.: Helga Maass, Hördt; 21.10.: Antonie Bendiek, Walluf; 26.10.: Oliver Mc Farlane, Bellheim.

65 Jahre: 1.10.: Anita Alles, Bruchmühlbach-Miesau; 3.10.: Walter Köpf, Germersheim; 5.10.: Hans Joachim Münch, Bürstadt; 15.10.: Marianne Blauth, Schwedelbach; 17.10.: Harald Fischer, Hasselbach; 18.10.: Hans Hurny, Rülzheim; 19.10.: Renate Griebel, Einöllen; 20.10.: Gottfried Fischer, Hördt; 21.10.: Walter Boss, Neuwied; 22.10.: Ingeborg Theato, Kaiserslautern; 25.10.: Slava Petricevic, Mainz; 27.10.: Irene Ortega, Rülzheim; 29.10.: Klaus Oberhoffer, Stromberg; 31.10.: Manfred Hesel, Merzweiler.

70 Jahre: 20.10.: Herbert Eckhard, Hirschhorn.

75 Jahre: 5.10.: Edda Menzel, Bad Kreuznach; Horst Wetzler, Rülzheim; 8.10.: Hans Schneider, Steinwenden; 17.10.: Franz Eich, Kandel; 27.10.: Magda Frohnhöfer, Hirschhorn; Gerhard Hörner, Kuhardt.

80 Jahre: 2.10.: Bruno Stephan, Rülzheim; 6.10.: Alwin Beilmann, Bingen; 8.10.: Ingrid Weißbach, Bernkastel-Kues; 9.10.: Christel Sophie Schmidt, Bellheim.

85 Jahre: 10.10.: Günter Vogel, Gau-Bischofsheim; 15.10.: Margarete Gutt, Saarlouis.

90 Jahre: 4.10.: Gertrud Stoffel, Sprendlingen.

91 Jahre: 6.10.: Walter Klein, Schönenberg-Kübelberg; Anni Sehlinger, Lauterecken; 8.10.: Agnes Hocke, Kaiserslautern; 21.10.: Meta Louis, Homburg; 26.10.: Karl Leygraf, Vettelschoß; Lina Wirth, Ludwigshafen.

92 Jahre: 8.10.: Theobald Lenz, Pünderich.

95 Jahre: 10.10.: Karoline Walkenbach, Bad Hönningen.

Mitglieder, die sich gegen eine Veröffentlichung entschieden haben, werden aus Datenschutzgründen nicht benannt.

Änderungswünsche diesbezüglich richten Sie bitte an den SoVD-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland, Landesgeschäftsstelle, Pfründner Straße 11, 67659 Kaiserslautern.



Sprechstunden

Andernach: Volljuristin Yvonne Happ, 5. Oktober, 9–12 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Mehrgenerationenhaus, Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

Bad Marienberg: Volljuristin Yvonne Happ, 12. Oktober, 9–12 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Verwaltungsgelände der Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Straße 4, 56470 Bad Marienberg.

Bingen-Mainz: Volljuristin Yvonne Happ, dienstags, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06721/984078 (dienstags) oder Tel.: 0261/34475

(restliche Wochentage). AWO-Gebäude (barrierefrei), Saarlandstraße 30, 55411 Bingen. **Die Geschäftsstelle ist vom 17. bis 21. Oktober geschlossen.**

Homburg: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, 24. Oktober, 14–16 Uhr, Termine unter Tel. (neu): 06236/465643, barrierefreies Rathaus, Raum 102, Am Forum 5, Homburg.

Kaiserslautern: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, mittwochs, 8.30–11.30 Uhr. Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657. **Vom 10. bis 14. Oktober findet keine Sprechstunde statt.**

Koblenz: Volljuristin Yvonne Happ, montags, mittwochs und donnerstags, 8–11 Uhr, freitags, 8–10.15 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Kurfürstenstraße 54, Koblenz. **Die Geschäftsstelle ist vom 17. bis 21. Oktober geschlossen.**

Ludwigshafen: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, freitags von 8.30 bis 12 Uhr, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0621/58202870 (freitags), unter Tel. (neu): 06236/465643 (montags bis donnerstags), Ludwigstraße 41 (Eingang: Wredestraße), 67059 Ludwigshafen. **Die Geschäftsstelle ist vom 10. bis 14. Oktober geschlossen.**

Mehren: Im Oktober finden keine Sprechstunden statt.

Ottweiler: Helga Kuntz, nur nach Absprache unter Tel.: 06824/5261, Saarbrücker Str. 62, 66564 Ottweiler; E-Mail: helga-kuntz@t-online.de. Hilfe und Beratung in Rentenangelegenheiten für Mitglieder: jeden 1. Mittwoch im Monat, 17–18.30 Uhr, Restaurant „Zwinger“, Nebenzimmer, Tenschstraße 25, 66564 Ottweiler (Parkmöglichkeit: Weylplatz).

Rülzheim: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, und Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender, 27. Oktober, 14–16 Uhr. Rathaus (barriere-

frei), Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal, Deutschordensplatz 1, 76761 Rülzheim.

Spiesen: Gabriele Schepelmann, 6. Oktober, 15–17 Uhr, barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200, 66583 Spiesen, Tel.: 0152/53806348.

Worms-Alzey: Heiner Boegler, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06241/324845. Brandenburger Straße 3, 67551 Worms-Weinsheim.

In dringenden Fällen: Landesgeschäftsstelle, Pfründner Straße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657.